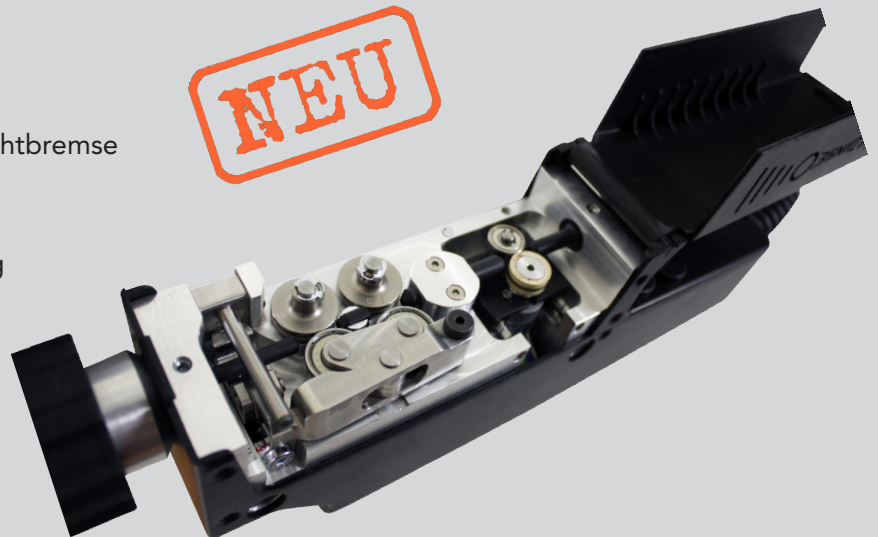


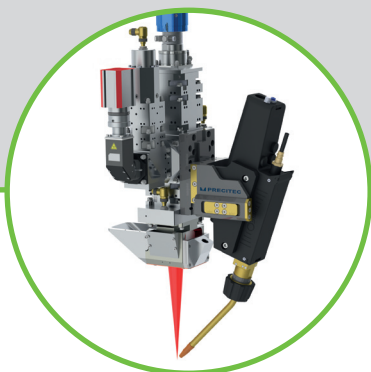
## Advanced Front Drive für Laseranwendungen

„Hochpräzise Drahtförderung für das Schweißen und Löten.“

- ▶ neu konzipierte Antriebseinheit
- ▶ integrierter Drahtlaufsensor und Drahtbremse
- ▶ voll digitalisierte Prozesssteuerung
- ▶ komfortable Touchscreen Bedienung
- ▶ detailliertes Monitoring



AFD-System  
Advanced Front Drive



Dinse - Innovationen mit System.

Im neu entwickelten DINSE Frontantrieb DIX FD 100 LS / LS-WB sind Antrieb, Drahtlaufsensor und Drahtbremse zu einer dynamischen Einheit zusammen gefasst. Das innovative Vier-Rollen-System sorgt für eine noch kraftvollere Drahtförderung.

Ein komplexes Diagnose-System überwacht die komplette Hardware und Software des Systems und dokumentiert alle relevanten Daten.

Die um zahlreiche Funktionen erweiterte Steuerung DIX FDE 100 L kann bequem über ein Display mit Touchscreen bedient werden.



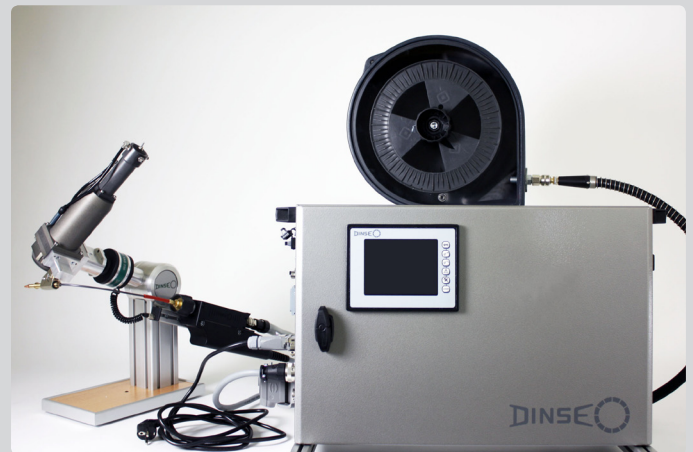
## Starkes System

Mit der Produktneuheit liefert DINSE eine leichte, handliche Drahtvorschubeinheit mit starkem Vier-Rollen-Frontantrieb. Der integrierte Drahtlaufsensor sichert durch die exakte Wegstreckenmessung eine präzise Drahtpositionierung. Als weitere Sicherheitskomponente wird der Schweißdraht bei Bewegungen des Roboters mithilfe einer Drahtbremse mechanisch konstant gehalten.

## Präzise Drahtförderung

Drei Varianten – ein Anspruch: hochpräzise Drahtförderung.

Die DINSE PUSH-PUSH Technologie arbeitet mit zwei komplett entkoppelten Antriebseinheiten. Ein Drahtförderschlauch – kombiniert mit PUSH-PUSH Antrieb oder nur mit Drahtfass – ermöglicht besonders variable Aufbauten.



## Komfortable Bedienung per Touchscreen

Über ein neues Display mit Touchscreen kann die Mikroprozessor basierte Steuerung noch intuitiver und komfortabler bedient werden. Erweiterte Funktionen und die übersichtliche Darstellung sämtlicher relevanten Daten ermöglichen eine einfache Programmierung und Bearbeitung aller Fertigungsparameter.

## Prozessmonitoring in Perfektion

- ▶ Je nach Anwendung sind alle Schweißparameter frei programmierbar (z.B. die exakte Menge Zusatzwerkstoff, Gasströmzeit oder Toleranzfenster).
- ▶ Für die Überwachung von Drahtlauf, Gas oder Wasser können Sensoren zugeschaltet werden.
- ▶ Eine Software-Dokumentation hält Leistungs- und Verbrauchsdaten fest.
- ▶ Eine kontinuierliche Motorüberwachung, Warnmeldungen und per SD-Karte auslesbare Fehlerprotokolle gewährleisten die sichere Prozesskontrolle.

